

FAQ – digitale Bürgerinformationsveranstaltung

Dinslaken und Voerde

In diesem Dokument finden Sie Fragen und Antworten aus der digitalen Bürgerinformation für Dinslaken und Voerde vom 26. März 2026.

Allgemeines

Wer übernimmt die Kosten für Straßenschäden, die durch den Ausbau der Strecke zwischen Emmerich und Oberhausen und den damit verbundenen LKWVerkehr entstehen?

Bevor wir mit den Bauarbeiten beginnen, führen wir eine sogenannte Beweissicherung durch. Das bedeutet, dass alle Straßen, die als Baustellenzufahrten genutzt werden sollen, von einem unabhängigen Gutachter dokumentiert werden. So wird der Zustand der Straßen vor Baubeginn eindeutig festgehalten. Nachdem eine Baumaßnahme abgeschlossen ist, findet erneut eine Begutachtung statt. Dabei wird der aktuelle Zustand mit dem ursprünglichen Zustand verglichen. Wenn sich dabei zeigt, dass Schäden durch die Baustellenfahrzeuge entstanden sind, übernehmen wir selbstverständlich die vollständige Wiederherstellung der betroffenen Straßenbereiche. Um wirtschaftlich zu agieren, reparieren wir jedoch meist erst nach Abschluss der gesamten Maßnahme, sofern keine unmittelbare Gefahr der Verkehrssicherheit besteht. Kleinere Schäden, die nicht sicherheitsrelevant sind, würden sonst möglicherweise mehrfach entstehen und müssten dementsprechend oft repariert werden.

Wann werden die Schäden an der Ursulastraße beseitigt und wer ist dafür verantwortlich?

Uns ist bewusst, dass an der Ursulastraße einzelne Straßenschäden vorhanden sind. Einige sicherheitskritische Stellen haben wir bereits repariert. Eine umfassende Wiederherstellung der Straße ist für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Sollte sich der Zeitplan etwas verschieben, werden die Arbeiten spätestens zu Beginn des Jahres 2027 erfolgen.

Warum wird die Schwanenstraße aktuell nicht mehr regelmäßig gereinigt und was passiert an der Holtener Straße / Bahnübergang Hügelsstraße?

Die regelmäßige Straßenreinigung ist eine vertraglich festgelegte Pflicht unserer beauftragten Baufirmen. Die Rückmeldungen zeigen uns, dass die Reinigungsintervalle in einigen Bereichen, insbesondere in der Schwanenstraße und an der Holtener Straße/Hügelsstraße, nachgelassen haben. Wir nehmen Ihre Hinweise ernst und werden die von uns beauftragten Baufirmen nochmals deutlich darauf hinweisen, die Reinigungsintervalle einzuhalten und Ihren Verpflichtungen nachzukommen. In den genannten Bereichen ist allerdings der Großteil der Baustellenfahrten abgeschlossen, sodass sich die Lage zukünftig ohnehin entspannen dürfte.

Warum blockieren LKWs häufiger Einfahrten an der Holtener Straße und warum verhalten sich einige Fahrer unfreundlich?

Die Logistikprozesse auf einer großen Baustelle führen gelegentlich dazu, dass LKWs kurzzeitig warten müssen. Das sollte jedoch nicht direkt vor Einfahrten oder Haustüren der Fall sein, auch wenn es sich im Einzelfall nicht vollständig vermeiden lässt. Problematisch ist jedoch vor allem der Hinweis, dass sich einige Fahrer unfreundlich bzw. respektlos verhalten haben. Ein solches Verhalten entspricht selbstverständlich nicht unserem Anspruch. Wir legen großen Wert auf einen respektvollen Umgang untereinander und werden mit den Baufirmen sprechen um die Situation – insbesondere im Bereich der Holtener Straße – zu verbessern.

Was ist aus der alten Erfassung von Bäumen, Sträuchern und Gartenhäuschen vor Baubeginn geworden?

Wenn wir für Bauarbeiten private Flächen oder Pachtflächen in Anspruch nehmen, wird vorher der gesamte Bewuchs, also Hecken, Sträucher, Bäume und bauliche Elemente, vollständig von Gutachtern dokumentiert. Das dient dazu, später eine Entschädigung auszahlen zu können, da der Aufwuchs einen messbaren Wert besitzt. Sollte ein solcher Prozess begonnen worden sein, ohne dass die betroffene Person eine Rückmeldung dazu erhalten hat, bitten wir Sie um eine direkte Kontaktaufnahme unter emmerich-oberhausen@deutschebahn.com. In einzelnen Fällen kann es vorkommen, dass ein Vorgang liegengeblieben ist oder zusätzliche Informationen benötigt werden. Dann wird der Fall individuell geprüft.

Warum stehen ab der Brücke Dianastraße andere Oberleitungsmasten?

Das Setzen unterschiedlicher Oberleitungsmasten entlang der Strecke hat technische und wirtschaftliche Gründe. Im Bereich von Bahnhöfen werden Stahlmasten eingesetzt, die schlanker sind und für bestimmte Geometrien und Belastungen ausgelegt sind. Sobald die Strecke den Bahnhofsbereich verlässt und in die sogenannte freie Strecke übergeht, wie ab der Dianastraße in Richtung Voerde, werden aus Kostengründen Betonmasten verwendet. Diese sind deutlich günstiger in der Herstellung und Montage. Da das dritte Gleis in diesem Bereich beispielsweise nur eine einzelne Oberleitung benötigt, ist der Einsatz von Betonmasten hier ausreichend.

Wie wird die Sicherheit in den neuen Unterführungen gewährleistet, beispielsweise hinsichtlich Beleuchtung oder Starkregen?

Die geplanten Unterführungen entsprechen modernen technischen Standards und werden mit hochwertigen LED-Leuchten ausgestattet, die eine helle und gleichmäßige Ausleuchtung gewährleisten. Das betrifft sowohl die eigentliche Unterführung als auch die Rampen und Zugangswege. Für Starkregen oder extreme Witterungsbedingungen werden die Unterführungen

technisch so ausgelegt, bspw. durch den Bau von Entwässerungsanlagen und Pumpensysteme, dass das Wasser zuverlässig abgeleitet werden kann. Überwachungs- oder Alarmsysteme sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Da die Kommunen später die Unterhaltung und Betriebsführung übernehmen, stehen wir in einem engen Austausch.

Warum sind Güterzüge aktuell besonders laut und was wird dagegen unternommen?

Die Lautstärke der Güterzüge hängt nicht nur von der Strecke selbst, sondern auch von den eingesetzten Waggons ab. Ältere Güterwagen verfügen teilweise noch über Bremssohlen, die deutlich lauter sind. Der schrittweise Ersatz durch sogenannte Flüsterbremsen aus Kunststoff reduziert den Lärm erheblich, da die Räder weniger stark aufgeraut werden. Unabhängig davon investieren wir im Rahmen unserer Ausbaustrecke in Schallschutzmaßnahmen. Dazu zählen neben Schallschutzwänden, spezielle Schwellen mit Kunststoffbesohlung sowie Erschütterungströge, die Vibrationen minimieren. Diese Maßnahmen sorgen langfristig für eine spürbare Reduzierung sowohl der Geräusche als auch der Erschütterungen.

Baumaßnahmen Voerde

Warum ist der Zugang zu Gleis 1 in Voerde seit Mitte Februar unangekündigt gesperrt? Und warum ohne Hinweis auf Umleitung oder Enddatum?

Der Zugang zu Gleis 1 in Voerde ist seit Mitte Februar gesperrt, weil die bisherige Zuwegungsmöglichkeit über die Bahnhofstraße nicht mehr nutzbar ist. Grund dafür ist der Bau einer neuen Fußgängerbrücke, die als Ersatz für die entfallene Treppe entsteht. Die neue Brücke wird voraussichtlich ab August 2026 nutzbar sein. Wir haben die Situation bereits vor Ort überprüft und die Beschilderung angepasst. Sollten dennoch weiterhin Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich gerne an unsere Kontaktmailadresse emmerich-oberhausen@deutschebahn.com.

Die Ampel an der Steinstraße funktioniert offenbar nicht mehr als Bedarfsampel. Woran liegt das, und wird das behoben?

Wir haben die Rückmeldung zur Ampelschaltung bereits an die zuständige Baufirma weitergegeben. Die Ampel wurde daraufhin überprüft und nach Aussage der Verantwortlichen wieder korrekt auf Bedarfsbetrieb eingestellt. Sollte die Schaltung jedoch weiterhin nicht funktionieren oder lange Wartezeiten verursachen, wenden Sie sich gerne an unsere Kontaktmailadresse emmerich-oberhausen@deutschebahn.com.

Wann wird der Fuß- und Radweg zwischen alter Prinzenstraße und Schwanenstraße wiederhergestellt?

Der Fuß- und Radweg ist im Zusammenhang mit dem laufenden Streckenausbau gesperrt. Die Wiederherstellung ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Die Freigabe erfolgt, sobald die Baumaßnahmen im betreffenden Abschnitt erfolgreich abgeschlossen sind.

Baumaßnahmen Dinslaken

Wird der Kreuzungsbereich Jägerstraße / Forststraße / Oberhausener Straße nach der Schließung des Bahnübergangs umgestaltet?

Im Rahmen unseres Ausbauprojekts Emmerich-Oberhausen sind

in diesem Kreuzungsbereich keine Maßnahmen vorgesehen. Die dort erfolgten Rodungsarbeiten stehen nicht in Zusammenhang mit unseren Maßnahmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Stadt Dinslaken.

Zwischen Jägerstraße und Brinkstraße entsteht ein großes Bauwerk direkt an der Bahnlinie. Was wird dort gebaut?

Das sichtbare Bauwerk ist kein Gebäude, sondern die neue Eisenbahnüberführung Brinkstraße. Die Brücke wird aktuell in Seitenlage vorgefertigt und im Mai an ihre endgültige Position eingeschoben.

Wann wird die Eisenbahnüberführung Landwehrstraße fertiggestellt?

An der Landwehrstraße befinden sich zwei Eisenbahnüberführungen, die sich in unterschiedlichen Bauphasen befinden. Im Bereich der Küpperstraße laufen derzeit gemeinsame Planungen mit der Stadt, um neue Rampen und Treppen für die Zuwegung zur Unterführung zu gestalten. Einen konkreten Zeitplan können wir zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht nennen. Allerdings streben wir an mit den Bauarbeiten im zweiten Quartal des Jahres 2026 zu beginnen und die Maßnahmen dann auch in dem genannten Zeitraum abzuschließen. Im Bereich der Ziethenstraße ist der erste Überbau bereits fertiggestellt. Die weiteren Arbeiten sind jedoch abhängig von weiteren Streckensperrungen. Solange diese noch nicht final abgestimmt sind, können wir keine konkrete Terminschiene nennen.

Wie lange bleibt der Bahnübergang Holtener Straße für Radfahrer unpassierbar? Und überschneidet sich das mit der Sperrung der B8?

Die Rampe auf der Seite Richtung Oberhausen wird ab Mai wieder nutzbar sein. Auf der Seite Richtung Emmerich wird zunächst lediglich die Treppenzuwegung geöffnet. Wir arbeiten parallel an dem Einbau von provisorischen Fahrradrampen, damit auch Radfahrer:innen den Weg leichter passieren können. Dennoch wird die Querung vorerst nicht barrierefrei sein. In welchem Umfang sich die Situation mit der geplanten Sperrung der B8 überschneiden wird, können wir aktuell noch nicht sagen. Die entsprechenden Termine befinden sich derzeit noch in Abstimmung und werden kommuniziert, sobald uns hierzu nähere Informationen vorliegen.

Wann und wo genau wird die B8 gesperrt?

Die Sperrzeiten der B8 stehen aktuell noch nicht fest. Sobald die Abstimmungen abgeschlossen sind, werden wir Sie zeitnah über unsere gewohnten Informationskanäle informieren.

Wann erfolgt der Rückbau der Baustraße im Bereich Hedwigstraße?

Wir planen den Rückbau der Baustraße für Mitte Mai. Bis dahin wird die Fläche weiterhin für logistische Prozesse benötigt. Aufgrund begrenzter personeller und technischer Kapazitäten haben wir vorrangig Arbeiten an den Gleisen und Brücken durchgeführt, sodass der Rückbau nachgelagert werden musste.

Warum kann der Anprallbalken an der Weseler Straße (B8) nicht entfernt werden?

Der Anprallbalken, der als Höhenbegrenzung dient, bleibt aus Sicherheitsgründen weiterhin bestehen, weil das Bauwerk an dieser Stelle noch nicht vollständig fertiggestellt ist. Er schützt das Bauwerk vor möglichen Kollisionen durch zu hohe Fahrzeuge. Erst nach Abschluss sämtlicher Baumaßnahmen wird die Höhenbegrenzung aufgehoben und der Anprallbalken entfernt.

Im Bereich Weseler Straße / Hausnummer 10 gibt es vermehrt gefährliche Situationen und der Fuß/Radweg weist Schlaglöcher auf. Was wird unternommen?

Wir werden uns die Situation vor Ort zeitnah ansehen und überprüfen. Sollten dabei Mängel in der Verkehrssicherung oder Schäden wie Schlaglöcher festgestellt werden, werden wir diese beheben, um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten.

Wird am Kreuzungsbauwerk Hüttenbahn auch eine neue Brücke für einen Fahrradweg gebaut?

Nach aktuellem Kenntnisstand ist am Kreuzungsbauwerk Hüttenbahn keine zusätzliche Brücke für einen Fahrradweg vorgesehen. Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Dinslaken, da die Maßnahme in deren Verantwortungsbereich liegt.

Welchen Zweck haben die neu errichteten hohen Masten entlang der westlichen Streckenseite in Hiesfeld?

Bei den hohen Masten handelt es sich um Oberleitungs Masten für die künftige Elektrifizierung der Bahnstrecke. Die Masten tragen später die Oberleitungsanlage, die für den Bahnbetrieb erforderlich ist.

Streckensperrungen

Wann wird die Brücke an der B8/ Weseler Straße fertiggestellt?

Die Fertigstellung der Brücke an der B8/ Weseler Straße können wir aktuell nicht mit einem verlässlichen Inbetriebnahmedatum benennen. Der Abschluss der Arbeiten ist von den zukünftigen Sperrpausen abhängig, die für eine Vielzahl von unseeren baulichen Maßnahmen erforderlich sind. Da die Sperrpausen aktuell abgestimmt werden, können wir die Bauabläufe noch nicht final festlegen. Wir informieren Sie so bald uns hierzu nähere Informationen vorliegen.

Schallschutzmaßnahmen

Sind die Schallschutzwände im Bereich Rahmstraße bis Schwanenstraße zu niedrig, da Züge dort weiterhin sichtbar sind?

Die Schallschutzwände im genannten Bereich erfüllen die im Schallgutachten festgelegten Höhenanforderungen. Es ist nicht vorgesehen, dass Züge vollständig verdeckt werden. Schallschutzwände dienen nicht der optischen Abschirmung, sondern der akustischen Reduktion. Vor Beginn der Baumaßnahmen wurden detaillierte schalltechnische Untersuchungen durchgeführt, anhand derer die erforderlichen Mindest- und Maximalhöhen festgelegt wurden. Diese technische Grundlage haben wir bei der Planung und Ausführung umfassend berücksichtigt. Die maßgebliche Lärmquelle befindet sich zudem im unteren Bereich nahe der Schienenoberkante. Der dort entstehende Schall trifft auf die Wand, wird durch deren Aufbau und die schallabsorbierenden Elemente aufgenommen und entsprechend gedämpft. Dass Züge oberhalb der Schallschutzwand teilweise sichtbar bleiben, stellt daher keinen Hinweis auf eine unzureichende schalltechnische Wirkung dar.

Wurde zwischen Voerde bis zum Hammweg Lärmschutz errichtet, obwohl zuvor kommuniziert wurde, dass in diesem

Abschnitt kein Lärmschutz vorgesehen sei?

Zwischen der Grenzstraße und dem Hammweg sowie zwischen der Rahmstraße und dem Lohberger Entwässerungsgraben sind keine Schallschutzwände vorgesehen und dementsprechend auch nicht errichtet worden. Der Bereich zwischen Hammweg und dem Haltepunkt Voerde hingegen erhält Schallschutz gemäß den Vorgaben des Schallgutachtens. Dort wurden bereits drei Schallschutzwände fertiggestellt – jeweils links und rechts der Strecke sowie an der mittleren Gleislage.

Wann werden die verbliebenen kleineren Lücken in der Lärmschutzwand an der Ursulastraße geschlossen?

Wir arbeiten sukzessive daran, die verbleibenden Lücken auf der Seite Richtung Emmerich als auch auf der Seite Richtung Oberhausen fortlaufend zu schließen. Auf der Seite Richtung Emmerich können wir aufgrund der besseren Zugänglichkeit schneller voranschreiten, während wir auf der Seite Richtung Oberhausen ausschließlich innerhalb von Sperrpausen arbeiten können.

Gilt diese Vorgehensweise auch für die noch unvollständige Lärmschutzwand an der Hochstraße?

Für die Hochstraße gibt es derzeit noch keine Lärmschutzwand. Der Baubeginn ist für Juni 2027 vorgesehen.

Warum ist die Lärmschutzwand im Bereich Ursulastraße, auf Höhe des Spielplatzes, etwa einen halben Meter niedriger als im Bereich der Brücke Dianastraße?

Die Höhe der Schallschutzwände variiert und richtet sich nach den Ergebnissen des Schallgutachtens. Für jeden Abschnitt wurden die schalltechnisch erforderlichen Mindest- und Maximalhöhen ermittelt und auf dieser Grundlage umgesetzt. Aus diesem Grund weisen die Lärmschutzwände entlang der Strecke an verschiedenen Stellen unterschiedliche Höhen auf.

Warum befindet sich an der Schallschutzwand im Bereich Hedwigstraße noch ein offener Spalt, durch den weiterhin Lärm zu hören ist? Wird dieser noch geschlossen?

Die noch sichtbaren Lücken im Bereich der Hedwigstraße werden sukzessive geschlossen. Einige Elemente waren dort beschädigt und werden derzeit ausgetauscht. Darüber hinaus besteht zwischen der Stützwand und dem ersten Schallschutzelement ein konstruktionsbedingter Spalt von etwa drei bis vier Zentimetern. Dieser wird durch sogenannte Bodenwinkel dauerhaft verschlossen. Die Bodenwinkel können jedoch erst nach Fertigstellung der Lärmschutzwand vor Ort aufgenommen und angefertigt werden. Nach der Produktion werden sie montiert, sodass der Spalt anschließend vollständig geschlossen ist und keine Lärmdurchlässigkeit mehr besteht.

Sonstiges

Wird es bald neue Drohnenvideos aus den beiden Bauabschnitten geben?

Wir planen demnächst neue Drohnenaufnahmen anfertigen zu lassen. Die Durchführung der Drohnenflüge wird jedoch erst nach Ende der Totalsperrung am 17. Mai 2026 erfolgen, damit wir unseren Baufortschritt nach der intensiven vierwöchigen Bauphase dokumentieren können. Sobald uns die neuen Drohnenvideos vorliegen, werden wir diese wie gewohnt auf unserer Webseite www.emmerich-oberhausen.de veröffentlichen.

Wie gelingt es euch trotz des Stresses während der Bauphase ruhig zu bleiben?

Wir können auf ein starkes und eingespieltes Team

zurückgreifen. Dazu gehören nicht nur die Kolleg:innen, die heute an der Bürgerinformationsveranstaltung teilnehmen, sondern viele weitere Fachkräfte, die im Hintergrund an Planung, Koordination und Umsetzung beteiligt sind. Darüber hinaus zählen wir auch die externen Firmen dazu, die über ein hohes Maß an Fachwissen und Erfahrung verfügen. Das gibt uns Vertrauen und Sicherheit, selbst unter großem Zeitdruck strukturiert zu arbeiten und schwierige Situationen gemeinsam zu bewältigen.